



Montafoner STANDpunkt.

Ämtliche Mitteilung
Jg. 4, Ausgabe 14, Winter 2010



Ansichten aus dem Montafon
Fotowettbewerb – typische und untypische Orte im Tal gesucht.

Foto: NIKOLAUS WALTER

Leserservice

EDITORIAL

Liebe

Montafonerinnen, liebe Montafoner!

Wenn ein Jahr zu Ende geht, lässt man die vergangenen zwölf Monate gerne Revue passieren. Für mich bedeutet der Jahreswechsel aber auch die Chance, in die Zukunft zu blicken. Sich den Herausforderungen im neuen Jahr zu stellen.

Genau das haben wir vor. So gilt es beispielsweise, das Thema MuseumNEU in entsprechende Bahnen zu lenken. Der Standesausschuss hat sich mit überwältigender Mehrheit für das adaptierte Siegerprojekt des Architektenwettbewerbs ausgesprochen. Jetzt gilt es die rechtlichen und formellen Arbeiten zu erledigen, die so ein Großprojekt mit sich bringt. Der Standesausschuss sieht in der Realisierung dieses Projektes einen wichtigen Beitrag zur längst notwendigen Erweiterung und Verbesserung des Museumsangebotes im Montafon.



Eine wichtige Angelegenheit ist im kommenden Jahr ganz sicherlich auch der andauernde Prozess „Raumentwicklung Montafon“, bei der die Mobilität im ganzen Tal im Fokus steht. Im Hinblick auf die Europäischen Winterjugendspiele 2015 stehen die ganze Talschaft und die gesamte Region vor einer großen Herausforderung. So muss das Nordische Konzept bis zu diesem Sportfest (28. Februar bis 7. März 2015) längst realisiert sein. Wir hoffen, dass mit den geplanten und notwendigen Investitionen in die Schanzanlage in Tschagguns und den Biathlonbereich in Gaschurn/Partenen das gesamte Montafon nachhaltig gestärkt werden kann. Die zu errichtenden Anlagen werden in der Folge in den Schul- und Trainingsbetrieb der Skihauptschule integriert.

Sie sehen also – auf uns wartet viel Arbeit. Sich wünsche ihnen im Namen des Standes Montafon sowie den Bürgermeister-Kollegen und dem gesamten Standes-Team heuer erstmals in der Funktion als Standesrepräsentant ein gutes, friedvolles und erfolgreiches Jahr sowie Zufriedenheit und Gesundheit für 2011.

Herzlichst, Ihr Standesrepräsentant
Bgm. Rudi Lerch

Inhalt

Fernsehen. Aus dem M1-Infokanal wird „Montafon TV - Ein Tal macht Fernsehen“ Neu, ab 2. Jänner 2011.




Bushalte-Stellen. Ein internationale Jury hat getagt: jetzt liegt der Siegerentwurf für neue Bushalte-Stellen im Montafon vor.

Investition. Hermann Kaufmann plant das neue Illwerke Zentrum Montafon. Mit dem Neubau entsteht eines der größten Bürogebäudes aus Holz in Europa.



IMPRESSUM

► **Herausgeber & Medieninhaber:**

Stand Montafon, Montafonerstraße 21, A-6780 Schruns
www.stand-montafon.at

► **Redaktion, Gestaltung:**

Presse- und Medienbüro
Meznar-Media OG, Zürcherstraße 31, A-6700 Bludenz
www.meznar-media.com

► **Texte und Fotos:** Nikolaus Walter, Illwerke vkw, Kairos, Montafon Tourismus, Tourismusschulen Bludenz, SOLID architecture, VLK, K. Stemer, VVV, Raiba, Elisabeth Meznar, Toni Meznar

► **Druck:** Linder Druck, Lorüns



(Titelfoto: Nikolaus Walter)



Weil heimisches Holz vor der Haustüre wächst

Stand Montafon ist Mitglied bei neuer Vereinigung „vorarlberg holz“

Montafon. Der Stand Montafon Forstfonds ist vor 178 Jahren mit dem Kauf von über 8000 Hektar Wald mit einem Schlag zu Vorarlbergs größtem Waldbesitzer geworden. Seit dieser Zeit ist das grüne Rückgrat des Montafons zudem ein erfolgreicher Wirtschafts-Betrieb.



Heimisches Holz

Der Forstfonds ist aktuell ein Gründungsmitglied der Interessensvertretung „vorarlberg holz.“ „Diese steht für heimisches Holz oder Holzprodukte mit Ursprungsgarantie in der Region Vorarlberg/Österreich“, schildert Forstfonds-Betriebsleiter Hubert Malin. Die weiteren Mitglieder wie Waldbesitzer und Forstbetriebe, Säger,

Zimmereien, Schindeler, Tischler und andere Holzverarbeitende Betriebe erzeugen Produkte aus heimischem Holz, deren Lieferketten dokumentiert sind und somit vom Ursprung her nachvollziehbar sind und laufender Überwachung unterliegen. Diese Produkte sind durch die sehr kurzen Wege extrem energiesparend und CO²-schonend und somit sehr umweltfreundlich. Zudem werden durch die Wertschöpfung in der Region Arbeitsplätze und der Wirtschaftsstandort Vorarlberg, sowie auch die Schutzfunktion des Waldes gesichert.

Projekt der Europäischen Union

Das Projekt wird aus Mitteln der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und aus Mitteln des Landes Vorarlberg kofinanziert. Die Initiative zur Stärkung der regionalen Holzkreisläufe in Vorarlberg wird neben den Mitgliedsbetrieben von der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, vom Vorarlberger Waldverband, der Interessensvertretung der Vorarlberger Säger sowie der Vorarlberger holzbau_kunst getragen. ●

Ausgezeichnete Mitarbeiter

Montafon. Beim Abwasserverband Montafon gab es kürzlich gleich zweifachen Grund zum Feiern. Zum einen wurde **Michael Baldauf** von Bürgermeister **Herbert Bitschnau** in seiner Funktion als ARA-Obmann für sein 25-jähriges Dienstjubiläum geehrt. Zum anderen wurde Betriebsleiter-Stellvertreter **Daniel Baratto** für ein sehr erfolgreiches Fortbildungsjahr ausgezeichnet. Der erfahrene Klärwärter hat im Frühjahr das Laborpraktikum abgeschlossen und erst kürzlich den Maschinentchnik-Kurs fehlerfrei absolviert. Im Beisein von den Kollegen des Abwasserverbandes erhielten die ausgezeichneten Mitarbeiter bei einem gemütlichen Mittagessen eine kleine Anerkennung. ●



Bgm. Bitschnau mit Michael Baldauf und Daniel Baratto sowie Johann Vallaster.



AUS DER REDAKTION

Geschätzte Leserinnen & Leser!

Weder einmal geht ein aufregendes und spannendes Jahr zu Ende. Vieles haben wir im Jahr 2010 (mit)erlebt. Nach wochenlangem Beten werden im Oktober die verschütteten Kumpel in San José in Chile lebend gerettet. Formel-1-Rekordweltmeister Michael Schumacher wird in seinem Comebackjahr jäh ausgebremst, Wetterfrosch Jörg Kachelmann der Vergewaltigung bezichtigt.

Lena gewinnt den Songcontest, Google sorgt auch bei uns im Ländle mit Street View für Aufregung. Griechenland ist pleite, die katholische Kirche wird von einem unglaublichen Missbrauchsskandal erschüttert und im Golf von Mexiko sorgt die gesunkene BP-Bohrinsel „Deepwater Horizon“ für eine unermessliche Katastrophe.

Abgesehen von zahlreichen weiteren globalen Ereignissen hat sich auch im Montafon im abgelaufenen Jahr einiges getan. So wurden beispielsweise die Gemeindevertretungen und Bürgermeister neu ge-

wählt. Außerdem hat sich die spanische Nationalmannschaft nach dem Trainingslager im Montafon bei der Fußball-WM in Südafrika zum Weltmeister gekickt. In einem kleinen Überblick lassen wir das Jahr 2010 auf den nächsten Seiten Revue passieren & wünschen Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe des Montafoner STANDpunkts, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch.

Die Redaktion



Ansichten aus dem Montafon

Raumentwicklung Montafon startet Fotowettbewerb mit tollen Preisen

Montafon. Im Rahmen des Projekts „Raumentwicklung Montafon“ wird in der heurigen Wintersaison eine Fotoaktion der besonderen Art gestartet: Einheimische und Gäste sind dazu eingeladen, Ansichten aus dem Montafon von gelungenen und weniger gelungenen, typischen und untypischen Orten oder räumlichen Situationen festzuhalten.

Sechs Fotos pro Person

Gesucht sind pro Person drei gelungene Ansichten und drei Ansichten, die verbessert werden sollten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer laden dazu ihre Fotos mit einigen er-

läuternden Stichworten und dem Ort der Aufnahme auf die Homepage www.ansichten-montafon.at hoch. Unter allen Einsendungen werden Sachpreise und ein erholsames Sommer-Wochenende für zwei Personen verlost. Für teilnehmende Gäste im Montafon, für Einheimische im Unterengadin.

Gemeinden werten Bilder aus

Alle eingereichten Fotos werden mit Ende der Wintersaison nach Aufnahmeort sortiert und den betreffenden Gemeinden zur Verfügung gestellt. Die gesammelten Fotos werden Ausgangspunkt für einen Austausch über Erwartungen, Gemeinsamkeiten und

Vallée

raumentwicklung montafon

Unterschiede in der Wahrnehmung des Montafons sein. Neben einer Ausstellung in den einzelnen Gemeinden des Tals ist darüber hinaus geplant, aufbauend auf diesem Eindruck an der räumlichen Identität zu arbeiten.

Online-Fotoalbum im Internet

Im Internet ist unter der Adresse www.ansichten-montafon.at neben der Funktion des Hochladens auch ein Fotoalbum eingerichtet, in dem die eingereichten Beiträge veröffentlicht sind. Um Diffamierungen von vorneherein zu vermeiden, werden alle Beiträge nach dem Hochladen zwischengespeichert und erst nach einer Prüfung durch das Projektteam zur Veröffentlichung freigegeben. ●



Fotos: Nikolaus Walter

Das Jahr 2010 im Überblick:

► **Jänner:** EIN KARDINAL KEHRT HEIM: Kardinal Christoph Schönborn ist Anfang Jahr Gast im Heimatmuseum Montafon in Schruns. Im Gespräch mit Adi Fischer spricht der kirchliche Würdenträger ausführlich, spannend und amüsant über das Thema „Heimat“.

► **Februar:** MBS INVESTIERT IN DIE QUALITÄT: Die Montafonerbahn AG fährt weiter auf Erfolgskurs. Nach der Großinvestition in die Trasseninfrastruktur mit dem Neubau zwischen der Alma-Kreuzung und dem Bahnhof St. Anton im Vorjahr erfolgt im Februar mit dem Spatenstich der Startschuss für den rund acht Millionen-Euro-Trassenneubau im Bereich Lorüns.



Montafon TV – Ein Tal macht Fernsehen

Aus dem M1-Infokanal wird ab 2. Jänner „Montafon TV“ – Start in eine neue mediale Zukunft

Montafon. TV-Fans aufgepasst. Der Wechsel ins neue Jahr bringt jede Menge neue und gute Unterhaltung. Im Montafon für's Montafon. Aus dem beliebten und erfolgreichen M1-Infokanal der Montafonerbahn AG wird ab 2. Jänner 2011 „Montafon TV“. Unter dem Motto „Ein Tal macht Fernsehen“ startet der neue Fernsehsender für die Bewohner und Gäste im Tal gleich am Jahresbeginn mit dem neuen Magazin „Winterzeit“ voll durch.

Buntes Programm

Die TV-Macher im Montafon haben sich für den neuen Fernseh-Sender allerhand einfallen lassen. So sorgt das neue Lifestyle-Magazin „Winterzeit“ ab 2. Jänner 2011 für gute Unterhaltung, Abwechslung und jede Menge Informationen aus dem Tal für das Tal. „Die Sendung Winterzeit dauert 45 Minuten und enthält verschiedene Rubriken wie Events, Lifestyle, Sport und Jugend“, so mbs-Vorstandsdirektor **Bertram Luger**.

Winterzeit mehrmals täglich

Das Magazin wird mehrmals täglich ausgestrahlt. Außerdem wird das Sende-Angebot ständig erweitert. Angefangen von Kamingsgesprächen mit prominenten Persönlichkeiten und Dokumentationen wird ab März ein moderiertes Rad-Ma-

gazin präsentiert. Altbewährte Inhalte wie beispielsweise die Webcam-Übersicht mit tagesaktuellen Veranstaltungs-Informationen, Flugaufnahmen aus dem Montafon und internationale Text-Nachrichten für die Gäste bleiben als eigene Programmfenster natürlich erhalten. Derzeit finden die Dreharbeiten für die erste Sendung am 2. Jänner

Drehplan. Ebenso der Montafoner Sport-Jahresrückblick und weitere interessante Lifestyle-Geschichten.

85.000 Zuseher

„Wir freuen uns auf eine neue, spannende mediale Zeit im Montafon.“ Unter der bewährten Regie von **Christian Böhm** startet Montafon TV mit professionellen

mbs-Vorstandsdirektor **Bertram Luger** beim Dreh für Montafon TV mit Moderator **Roberto Kalin** (r.) sowie **Martin Böckle** (vorne l.) und **Christian Böhm** (vorne r.).



im Montafon statt. Mit Snowboard-Weltmeister **Markus Schairer** und den Weltcupfahrern **Michael** und **Alessandro Hämmerle** steht die Premieren-Sendung ganz im Zeichen des Wintersports. Außerdem steht ein Interview mit mbs-Chef **Bertram Luger** auf dem

Fernseh-Machern in die mediale Zukunft. Moderiert werden die selbst produzierten Sendungen von Profis wie **Martin Böckle** (sportarena.tv) oder **Roberto Kalin**. Dank der Zusammenarbeit mit den Kabelbetreibern im Oberland erreicht Montafon TV rund 85.000 Zuschauer. ●

MONTAFON.TV



► **März:** BÜRGERMEISTER- UND GEMEINDEWAHLEN IN VORARLBERG: Wahltag in Vorarlberg. Am 14. März 2010 bewerben sich in den 96 Vorarlberger Gemeinden 207 Parteilisten um 1779 Sitze in den Gemeindevertretungen. 140 Kandidaten stellen sich der Bürgermeister-Direktwahl. 275.905 Wähler – darunter 141.663 Frauen und 134.242 Männer – haben die Chance, die Zukunft mit ihrem Kreuz aktiv mitzugestalten.



Pläne für MuseumNEU präsentiert

Montafon. Das wohl derzeit spannendste Thema in Schruns stand kürzlich abermals im Mittelpunkt einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung im Heimatmuseum. Das Museum platze fast aus allen Nähten, als sich dutzende Interessierte die Präsentation des überarbeiteten Siegerprojekts der Architekten Marte.Marte nicht entgehen lassen wollten.

Konzept auf breiter Basis erarbeitet

Das Konzept für das MuseumNEU im Montafon ist in den vergangenen Monaten auf sehr breiter Basis entstanden. Neben intensiven Gesprächen mit politisch Verantwortlichen, Touristikern und Bürgern wurde mit Forschern von internationalen Fachtagungen und in Zusammenarbeit mit der Museumsakademie Joanneum Graz der Grundstein für das Projekt gelegt – was gleichzeitig die Basis für den Architektenwettbewerb war. Eine international besetzte Fachjury hat aus einer renommierten Architektenriege das Siegerprojekt von Marte.Marte gekürt. Zahlreiche Präsentationen

folgten, in Summe wurden hunderte Interessierte detailliert informiert. Nach einem breiten und intensiven Diskussionsprozess haben die Architekten die Ergebnisse jetzt in die Überarbeitung der Pläne einfließen lassen. Diese wurden nun vor vollem Haus präsentiert.

Ursprungsprojekt. „Trotzdem ist die volle Funktionalität gegeben.“ Für **Valentin Bearth**, Juryvorsitzender beim Architektenwettbewerb, ist der Entwurf ebenfalls die absolute Bestlösung, die für Schruns und das ganze Montafon eine Bereicherung wäre.



Großer Andrang bei der Präsentation der Pläne.



Bgm. Martin Netzer im Gespräch mit Besuchern.



Die Architekten mit Moderatorschef bei der Präsentation.

„Eines gleich vorweg. Für uns ist dieses Projekt das einzig Richtige“, so Architekt **Stefan Marte** bei der Vorstellung. „Alles andere wäre an so einer exponierten Lage nicht als Bestlösung umsetzbar.“ Das neue MuseumNEU ist kleiner, niedriger und schmaler das das

Trotz allem gibt es nach wie vor Kritiker des Projekts. Vor allem die Fassade ist ein Streitpunkt. Wenngleich die bestehende Fassade des ehemaligen Kaufhauses mehr Schein als Sein ist.

Was die bautechnische Untersuchung deutlich aufgezeigt hat. Auch für das

Das Jahr 2010 im Überblick:

► **März:** ARA MONTAFON WIEDER VORZEIGEBETRIEB: Die Montafoner Kläranlage auf Vandanser Gemeindegebiet reinigt pro Jahr insgesamt gut zwei Millionen Kubikmeter Abwasser. Damit die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Montafon für die Zukunft gerüstet ist, wird entsprechend behördlicher Auflagen 4,7 Millionen Euro vom Abwasserverband Montafon investiert. Damit hat die Montafon Kläranlage ihren Ruf als ökologisches und wirtschaftliches Vorzeigeprojekt wieder deutlich untermauert.



Das Computerbild zeigt, wie sich das MuseumNEU in den Dorfkern integrieren würde.



Denkmalamt ist die Lage klar. „Das entsprechende Gebäude hat lediglich eine Scheinfassade, die nicht erhaltenswert ist“, so **Eva Hody** vom Bundesdenkmalamt.

Die nächsten Schritte

„Der Stand Montafon hat sich mit großer Mehrheit für die Weiterführung des Projekts ausgesprochen“, so Bürgermeister und Landesrepräsentant-Stellvertreter **Martin Netzer** bei der Präsentation. Auch Museums-Chef **Andreas Rudigier** freut sich auf die nächsten Schritte und zieht eine positive Bilanz über den bisherigen Verlauf und die Diskussionsrunde im Heimatmuseum. „Museumsexperte **Beat Gugger** hat mal gesagt, Heimat ist dort, wo man sich aufregt.“

Ich hoffe, das Montafon ist aufgeregt genug – dann können wir aus dem jetzigen Museum einen neuen Ort der Heimat machen.“ Unterdessen wird die Gemeinde Schruns das Projekt in mehreren Ausschüssen durchleuchten. Im kommenden Frühjahr sollen dann die nächsten Schritte gesetzt werden. „Bis dahin sollten auch alle rechtlichen und formellen Dinge geklärt sein“, sagt Landesrepräsentant **Rudi Lerch** abschließend. ●

torin & Mu-
ation.

„The echo of Peace“ von Herbert Willi

Montafon/Seoul. Große Ehre für den Montafoner Komponisten **Herbert Willi**. Vor wenigen Wochen wurde anlässlich des G-20-Gipfels in Seoul und im Rahmen eines Friedenskonzerts zum 60-jährigen Gedenktat des Korea Krieges das Orchesterwerk „The Echo of Peace“ des Montafoner Komponisten Herbert Willi uraufgeführt.

Weltweite Anerkennung für Willi

Auf einer Bühne am Kriegsdenkmal spielte das Eirene Philharmonic Orchestra unter der Leitung von **Jong H. Bae**, verstärkt durch Mitglieder der Wiener und Berliner Philharmoniker.

Im gleichen Konzert war Willis Klarinettenkonzert ego eimi mit dem Solo-Klarinettenisten der Wiener Philharmoniker, **Matthias Schorn**, sowie die 9. Symphonie von **Ludwig van Beethoven** zu hören. Außerdem traten zahlreiche internationale renommierte Pop- und Jazzkünstler auf. Über sein neues Stück sagt Herbert Willi: „Mein Wunsch ist es, den Hörer mitzunehmen auf einen inneren Weg, der von Freude, Vertrauen in die Zukunft, von

Hoffnung auf eine friedliche Welt kündigt. Ich wünsche mir, dass The Echo of Piece ein Stück Friedensmusik sein möge.“ Beim Friedenskonzert sind sich in Seoul ein fernöstliches Orchester, der westliche Komponist Herbert Willi und ein internationales Publikum begegnet. Das neue Werk verbindet Klänge aus beiden Welten. Pointierte rhythmische und ausgeprägt melodische Abschnitte wechseln sich darin mit fanfarenartigen Passagen ab, vereint in dem typischen personalstilistischen Idiom des Komponisten.

Zyklus Montafon

Das Eirene Philharmonic Orchestra, das nach einem Werk von Herbert Willi benannt ist, hat im Arts Center Seoul bereits das Trompetenkonzert Eirene und das Klarinettenkonzert ego eimiaufgeführt. Im kommenden Jahr folgen dann Aufführungen des Konzerts für Flöte, Oboe und Orchester ...geraume Zeit...sowie das Hornkonzert Äon, so dass alle Teile des Zyklus Montafon, der nach der Heimat Herbert Willis benannt ist, in Korea zu hören sein werden. ●



► **April:** JUBILÄUM & TAG DER OFFENEN TÜR: Runder Geburtstag für die Musikschule Montafon. Vor genau 40 Jahren wurde die Musikschule im Tal gegründet. Viel hat sich seit dem getan. Wurden im Gründungsjahr noch 75 Schüler unterrichtet, hat sich die Schüleranzahl mittlerweile auf rund 470 pro Jahr erhöht. Für Musikschul-Direktor Georg Morre steht die Musikschule in ihrer Gesamtheit für 40 Jahre Musikunterricht, 40 Jahre Jugendarbeit, 40 Jahre Kultur- und Bildungsarbeit sowie 40 Jahre Zusammenarbeit mit Vereinen und für 40 Jahre unterschiedlichste musikalische Aktivitäten im ganzen Tal.

► **Mai:** ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT: Der Stand Montafon und die Vorarlberger Illwerke arbeiten seit vielen Jahren bei zahlreichen Projekten erfolgreich zusammen. Diese Partnerschaft wird im Mai 2010 mit einem Vertrag auf eine rechtliche Basis gestellt und Nachteile aus der E-Wirtschaft finanziell abgegolten.





**Wir bedanken uns bei unseren Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen.**

Ein Prosit auf ein gesundes und glückliches 2011!

Ihre mbs

energie verkehr handel media

mbs

Nächste Ausgabe
Frühjahr 2011

Das Infomagazin für das Montafon

„Do
STAND
i drof.“



LESERCAFÉ IN DER STANDES-BÜCHEREI
Beim bundesweiten Literaturfestival „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ hat die Bücherei des Standes Montafon unter der Regie von **Ursula Vonbrüll** und **Brigitte Engstler** auch heuer wieder das beliebte Lesercafé angeboten. Dabei hat **Edith Wamsler** (Foto) die Gäste mit Gedichten von **Johann Baptist Biedermann** unterhalten. • Foto: Toni Meznar



Einfach gut informiert...

Montafoner
STANDpunkt.



www.stand-montafon.at
Alle Ausgaben vom Montafoner STANDpunkt. online lesen

Aktuell

Winterzauber im ganzen Montafon

Erfolgreiche Veranstaltungsreihe talweit ausgebaut – feierliche Eröffnung im Heimatmuseum

Montafon. Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Winterzauber“ aus Schruns-Tschagguns wird heuer erstmals talweit ausgebaut. Seit dem 26. November und noch bis 6. Jänner fanden und finden im ganzen Montafon knapp 100 verschiedene Veranstaltungen für Groß und Klein unter dem Deckmantel des „Winterzaubers“ statt. Darunter hochkarätige Konzerte, beispielweise mit den Original Harlem Gospel Singers.

Krippen im Fokus

Bereits zur lieben Tradition ist es geworden, dass der Winterzauber im Heimatmuseum Montafon gestartet wird. Parallel dazu wird auch die Krippenausstellung im Heimatmuseum eröffnet. Zahlreiche Besucher waren auch heuer live dabei, als Museumschef **Andreas Rudigier** und Geschäftsführer **Manuel Bitschnau** von Schruns-Tschagguns-Tourismus (STT) bei einem besinnlichen Rahmenprogramm die Veranstaltungsreihe eröffneten. „Dieses Jahr setzen wir ganz bewusst auf die Entschleunigung und das Besinnliche. Entsprechend haben wir gemeinsam mit vielen Ortsvereinen passende Veranstaltungen vorbereitet“, so Bitschnau weiter.

Als einer der vielen Highlights des ersten Montafoner Winterzaubers sind sicherlich der Auftritt der original „Harlem Gospel Singers“ am 3. Jänner in der Pfarrkirche Schruns sowie das Neujahrskonzert des Heidelberger Kammerorchesters hervor zu heben. Aber auch die Geschichtenwanderung der Herbergssuche zum Kloster Gauenstein oder die verschiedenen Märkte sind Fixpunkte im Programm des Winterzaubers.

Buntes Programm

Bei der feierlichen Eröffnung des Winterzaubers samt Krippenausstellung – verschiedene Montafoner Krippen sind auch in den Museen in Gashorn und Bartholomäberg zu sehen – sorgten die Autorinnen **Lidwina Boso**, **Rosina Burtscher** sowie **Eva Gantner**, **Irene Würbel-**

Walter sowie **Doris Zink** vom Literaturverein „Klopzeichen“ mit speziellen Geschichten und Gedichte für einen passenden Rahmen. Klopzeichen-Obfrau **Eva Maria Dörn** sprach einleitende Worte und **Otto Rudigier** ließ mit seiner Zither schon bei der Eröffnung eine besinnliche Weihnachtsstimmung aufkommen. ●



Gabi Juen mit A. Rudigier und M. Bitschnau (r.).



Literatur vom Feinsten: Klopzeichen Lorüns



Die Krippenausstellung lockte zahlreiche Interessierte ins Museum.



Bmg. Karl Hueber beim smarten Smalltalk.



Montafon Tourismus sponsort Snowboarder

Montafon. In der Wintersaison 2010/2011 werden die Montafoner ÖSV-Snowboarder Markus Schairer (r.), Michael Hämmerle (l.) und Lukas Mathies (m.) von Montafon Tourismus gesponsert. Ein Image-Gewinn für das ganze Tal. Vor allem, weil das Montafon für echte Bergerlebnisse steht, die auch die jungen Spitzensportler verkörpern. ●

Das Jahr 2010 im Überblick:

► **Mai:** NEUER STANDESAUSSCHUSS: Nach 14 Jahren an der Spitze des Standes Montafon zieht sich der frühere Schrunser Bürgermeister Erwin Bahl am 11. Mai dieses Jahres ganz aus der Politik zurück. Zum Nachfolger von Bahl wird Bürgermeister Rudi Lerch aus St. Anton gewählt. Seine Stellvertreter sind Ewald Tschanhenz (Politischer Stand) und Martin Netzer (Forstfonds). Dem neuen Standesausschuss gehören jetzt an: Bgm. Martin Vallaster, Bgm. Ewald Tschanhenz, Standesrepräsentant Rudi Lerch, Bgm. Lothar Ladner, Bgm. Herbert Bitschnau, Bgm. Burkhard Wachter, Bgm. Thomas Zudrell, Bgm. Martin Netzer sowie Bgm. Bertram Luger und Bgm. Karl Hueber (v. l.).



Stand Montafon präsentiert sich im Web

Neue Homepage vereint sämtliche Organisations des Standes unter einem virtuellen Dach

Montafon. Der Stand Montafon präsentiert sich mit allen Organisationen rund um den Talschaftsverband ab sofort im Internet mit einer ganz neuen Homepage. Nach einer kurzen Test- und Optimierungsphase ist die virtuelle Heimat des Standes jetzt in vollem Umfang online.

Alle Infos auf einen Klick

Ähnlich wie im realen Leben sind unter der Schirmherrschaft des Standes Montafon (www.stand-montafon.at) sämtliche Teilorganisationen des Gemeindeverbandes zusammengefasst. Das heißt, dass von der Standes-Hauptseite aus die jeweiligen Online-Auftritte des Stand Montafon Forstfonds, der Montafoner Museen, des Kulturfestivals Montafoner Sommer, der Regionalentwicklung Mon-



tafon, der Musikschule Montafon sowie der Waldschule Silbertal und der Bücherei des Standes Montafon auf einen Klick genutzt werden können. Mittlerweile ist die neue Homepage fertig gestellt und steht ab sofort allen

Interessierten zur Verfügung. Neben Neuigkeiten, Hintergrundinformationen bietet die neue Webseite vor allem eine Übersicht über die Zuständigkeiten des Standes. Außerdem sind sämtliche Termine veröffentlicht. Zudem sind Online-Bestellungen für Karten – beispielsweise für den Montafoner Sommer – genauso möglich, wie einkaufen in einem virtuellen Shop und das Online-Lesen des „STANDpunkts.“

Service-Bereich mit Downloads

Im Service-Bereich stehen selbstverständlich auch sämtliche Protokolle zum Download bereit. Obwohl der große Relaunch mittlerweile vollzogen ist, arbeitet das Standes-Team rund um **Susanne Juen-Aczel** weiterhin an der stetigen Verbesserung des Online-Auftritts. ●

Käsekennern auf den Zahn gefühlt

Montafon. Als einziger Botschafter aus dem Ländle stellte sich die Tourismusschule Bludenz – großzügig unterstützt vom Stand Montafon – am Bundesfinale der Käsekennerinnen und Käsekenner in Wien der Herausforderung. Das Team Vorarlberg bestand aus **Difan Xu** und **Bettina Marte**. Betreut wurden sie von ihrem Fachlehrer, Käsesommelier **Bernhard Böhler**. Diplomierte KäsekennerInnen von 23 Schulen in Österreich betei-

ligten sich am Wettbewerb. Eine Prüfung mit fünfzig Fragen musste im ersten Teil des Wettbewerbes gemeistert werden.

Sura-Kees als Gastgeschenk

Der zweite Teil bestand aus dem „Käse-Millionen-Löcher-Quiz.“ Um die sensorischen Kenntnisse unter Beweis zu stellen, mussten in einer Blindverkostung die Unterschiede zwischen Rohmilchkäse und Käse aus pasteurisierter Milch,

Reifestufen, Fettstufen bzw. Milcharten einzelner Käseprodukte erkannt werden. Außerdem mussten sich die Schüler noch an einer mehrteiligen praktischen Prüfung beweisen. Wobei sich das Ländle-Team als jüngste Starter mit einem sensationellen vierten Platz sehr gut behaupten konnte. Einen Sura Kees von **Gotthard Sandrell** aus Tschagguns überreichte das Team der Tourismusschulen als kleinen kulinarischen Gruß aus der

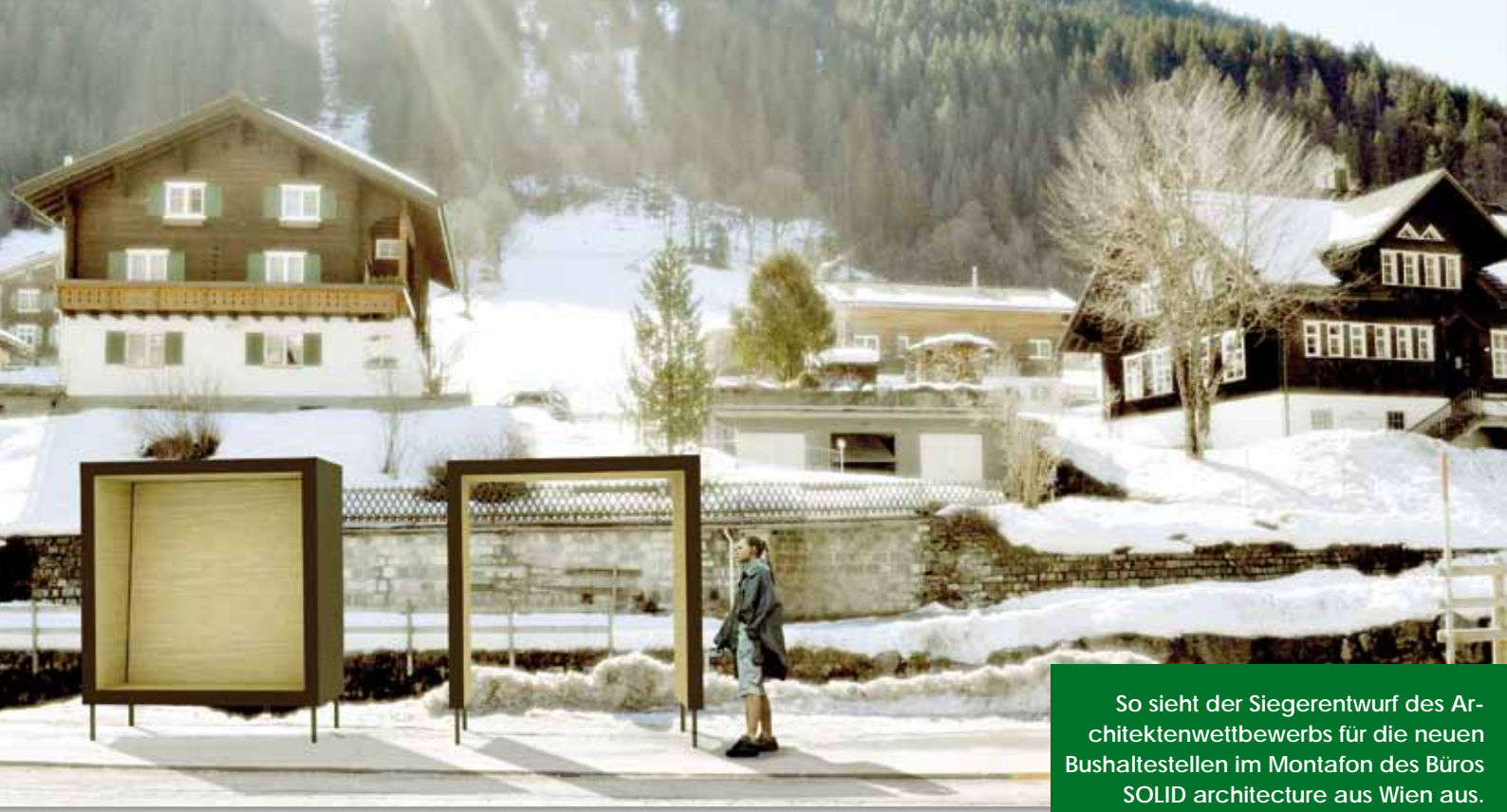


Bettina Marte und Difan Xu beim Käsefinale in Wien.

Genussregion Montafon an die Organisatoren, AMA-Marketingchef **Peter Hamedinger** und Direktorin **Beatrix Harreither**. ●

► **Mai:** MOBILITÄT IM MONTAFON - DIE AUSSTELLUNG: Eine spannende Ausstellung mit den Ergebnissen aus dem ersten Jahr „Vallile - Raumentwicklung Montafon“ ist diesen Sommer im ganzen Montafon unterwegs. Von Mai bis September ist der umgebaute Schiffscontainer an insgesamt 18 Standorten im Tal präsent, bevor die Aufsehen erregende Ausstellung vor dem Landhaus in Brenz zu Ende geht.





So sieht der Siegerentwurf des Architektenwettbewerbs für die neuen Bushaltestellen im Montafon des Büros SOLID architecture aus Wien aus.

Neue Bushalte-Stellen im Montafon

Architektenwettbewerb ist entschieden – Siegerprojekt stammt von SOLID architecture

Montafon. Im heurigen Frühjahr wurde im Rahmen des Prozesses Raumentwicklung Montafon eine Bestandsaufnahme aller Bushaltestellen im Tal durchgeführt. Zu diesem Zweck wurden die über 400 Bushaltestellen fotografisch dokumentiert und die Ausstattung protokolliert. Auffallend dabei war neben der uneinheitlichen Ausstattung die Tatsache, dass viele Haltepunkte gar nicht bzw. nur auf der gegenüberliegenden

Straßenseite markiert sind. Deshalb wurde im Sommer ein Gestaltungswettbewerb für neue Haltestellen im Montafon ausgeschrieben.

Hochkarätige Jury

Ziel dieses Wettbewerbs war es, eine robuste, gestalterische ansprechende Lösung zu finden, die das gut ausgebaute Bussystem im Tal sichtbar macht, den Fahrgästen Komfortgewinn und bessere Orientierung bietet und preislich unter den angebotenen Haltestellenlösungen liegt. Der Wettbewerb wurde von raumhochrosen und kairos gGmbH betreut. Zur Jurierung Ende November wurden 92 Projekte eingereicht, der Großteil davon aus dem

Ländle. Aber auch in einigen anderen Bundesländern, in der Schweiz, in Deutschland bis Berlin und Hamburg und sogar in London wurde für das Montafon in die Zukunft gedacht. Die Jury wurde von **Axel Steinberger** (Büro „integral.ruedi-baur“, Zürich) geleitet, zu seinem Stellvertreter wurde **Hans Hohenfellner** (Architekturbüro, Feldkirch) gewählt. Der dritte Fachpreisrichter war **Stefan Mayr** (superwien architektur und stadtplanung), der im Rahmen

der Raumentwicklung bereits den Visionsprozess Mobilität im Montafon und die Wanderausstellung begleitet hat. Das Team der Fachpreisrichter setzte sich aus mbs-Vorstandsdirektor **Bertram Luger**, **Christian Österle** (Verkehrsverbund), Bürgermeister **Martin Netzer**, **Siegi Fritz** und

Infobox:

- Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge vom 5. bis 13. Jänner 2011 im Haus des Gastes in Schruns. Die Ausstellung ist täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet.



Die Jury hat sich einstimmig für die Idee des Wiener Architekturbüros SOLID ausgesprochen.

Das Jahr 2010 im Überblick:

► **Juni:** WIR SIND WELTMEISTER: Die wohl größte Attraktion dieses Jahres – der spätere Fußball-Weltmeister Spanien trifft im Montafon zum weltweit viel beachteten Trainingslager im Ländle ein. Die besten Fußballer der Welt genießen die Zeit im Montafon sichtlich, bevor David Villa, Carles Puyol, Fernando Torres & Co in Südafrika ihr ganz persönliches Fußball-Märchen mit dem WM-Titelgewinn krönen.



Standesrepräsentant **Rudi Lerch** zusammen. In der zwölfstündigen Jury-sitzung wurden aus den Einreichungen schließlich

menten Bügel und Sitz-box liegt auf Aufenthalts-qualität, Entspannung, Aussicht in die Landschaft und Kommunikation. Die

nung zulässt, angetan. Der Maßstab des Einzelelements wird als Qualität und Besonderheit gesehen.“ Und weiter: „Angesichts der Anzahl von sehr kleinen Stationen im Montafon erscheint der Maßstab optimal. Das Projekt zeigt durch seine Materialisierung eine möbelartige Charakteristik, die als ansprechend und zeitlos empfunden wird und als visuelle Marke für das Montafon einladend wirkt.“

Vahle

raumentwicklung montafon

drei Projekte ausgewählt, die mit Preisgeldern ausgezeichnet werden. Die Juryentscheidung für die drei ausgezeichneten Projekte ist einstimmig gefallen. Gewonnen hat das Büro SOLID architecture aus Wien, die in ihrem Entwurf „eine Möblierung für den öffentlichen Raum“ vorschlagen. Der Schwerpunkt dieser Möblierung mit den Ele-

Möblierung schafft Orte, die als Treffpunkt und Katalysator für die Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsmittel genutzt werden können.“ Die Jury war von der „einfachen Grundform, die eine hohe Flexibilität in einer seriellen Anord-

Ausstellung in Schruns

Alle 31 Projekte, die nach einer ersten Ausscheidungsrunde der Jury in die engere Auswahl kamen, werden im Haus des Gastes in Schruns von 5. bis 13. Jänner 2011 ausgestellt. Die Ausstellung ist täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Das Siegerprojekt wird im Jänner weiter verfeinert und mit einem verbesserten Wetterschutz ausgestattet. Bis Anfang März 2011 werden dann erste Prototypen realisiert, die in mehreren Montafoner Gemeinden aufgestellt und bis zum Sommer 2011 auf ihre Praxistauglichkeit hin getestet werden. Auf Basis dieser Erfahrungen soll in der zweiten Jahreshälfte 2011 eine Kleinserienfertigung für die künftigen Montafoner Einstiegsstellen bei lokal ansässigen Betrieben beauftragt werden. ●

i Kurzmeldung

Kerzen von Menschen mit Behinderung

Montafon. Die Kerzenwerkstatt „montafoner kerze“ der Caritas bietet Menschen mit Behinderung einen Einstieg in die Arbeitswelt. Bienen- und Honigwachs-kerzen – die Spezialität der „montafoner kerze“ – werden in der eigenen Wachs-werkstatt hergestellt. Als Teil der Werkstätte Montafon der Caritas bietet die Kerzenwerkstatt Menschen mit Behinderung eine interessante Beschäftigung. Durch ihre Arbeit erhalten die Menschen Anerkennung und der soziale Kontakt mit den Kunden stärkt ihr Selbstbewusstsein.



Kerzen für jeden Anlass

„Oft sehen die Kundinnen und Kunden begeistert bei der Herstellung zu. Die Menschen mit Behinderung freuen sich, denn sie erfahren so, dass ihre Produkte und ihr Können gefragt sind“, so Stellenleiterin **Irmgard Müller**. Hergestellt werden Kerzen in verschiedenen Techniken mit unterschiedlichsten Formen und Oberflächen, die dann zum Verkauf im Geschäft angeboten werden. Individuelle Kerzen für Anlässe wie Hochzeit, Erstkommunion, Geburtstag, Taufe und Jubiläen werden gestaltet. ●



„Möblierung für den öffentlichen Raum.“



92 Projekte wurden insgesamt eingereicht.



Einfache Grundform mit hoher Flexibilität.



Die Jury tagte zwölf Stunden lang.



► **Juni:** MBS EXPANDIERT NACH BLUDENZ: Die Montafonerbahn AG mit Stammsitz in Schruns expandiert mit dem Geschäftsfeld Elektrofachhandel erstmals außerhalb des Montafons. In der Bludenzer Wichnerstraße wird mit „mbs home electronics“ auf 400 Quadratmetern Verkaufsfläche ein Wohlfühlparadies für alle Sinne eröffnet.





Das Montafon wird zum olympischen Winter-Jugendfestival

Vorarlberg/Liechtenstein holen das XII. Europäische Olympische Winter-Jugendfestival – das

Montafon/Liechtenstein. Nach den Olympischen Winter-Jugendspielen (YOG) 2012 in Innsbruck hat das Österreichische Olympische Comité (ÖOC) gemeinsam mit dem Liechtensteiner Olympischen Sportverband (LOS) das „XII. Europäische Olympische Winter-Jugendfestival“ (EYOF), die größte Multi-Sport-Veranstaltung Europas, nach Österreich geholt. Das European Youth Olympic Winter Festival (EYOF) wurden bei der Generalversammlung der Vereinigung der Europäischen Komitees (EOC) in Belgrad an Vorarlberg und Liechtenstein vergeben. Mit 24 zu 23 Stimmen entschieden sich die Vertreter von 47 anwesenden europäischen Olympischen Komitees – für

die Qualitäten unserer Bewerbung. Die Wettkämpfe werden vom 28. Februar bis 7. März 2015 Großteils im Montafon ausgetragen. „Die Idee, sich gemeinsam mit Liechtenstein für die Austragung der Europäischen Olympischen Winter-Jugendspiele zu bewerben, ist voll aufgegangen. Wir freuen uns sehr über das Vertrauen diese Veranstaltung ausrichten zu dürfen und zu einem wertvollen und un-

vergesslichen olympischen und sportlichen Erlebnis zu machen“, ist ÖOC-Präsident Karl Stoss stolz. „Gemeinsam werden wir die Gelegenheit nutzen, die Olympischen Werte wie Fairness, Toleranz, Teamgeist und Völkerverständigung zu leben und mit der Bevölkerung und Jugend zu praktizieren“, betonte ÖOC-Generalsekretär Peter Mennel. Sportlandesrat Siegi Stemer sieht im Zuschlag für

„Die Schanzenanlage und das Biathlon-Zentrum stärken das Montafon nachhaltig.“

Rudi Lerch | Landesrepräsentant



eiskunstlauf



snowboard



ski nordisch



skispring

Wir sind Olympia



Olympischen Jugendzentrum

Montafon wir mit Schruns-Tschagguns Host-City und mit Gaschurn/Partenen Austragungsort

Vorarlberg/Liechtenstein einen deutlichen Vertrauensbeweis des Europäischen Olympischen Komitees für die hohe Qualität und Verlässlichkeit der Region. „Das ist eine Riesenchance. Gleichzeitig aber auch eine große Herausforderung. Wir müssen unsere Hausaufgaben machen und ich hoffe, dass alle mithelfen, damit uns das in gewohnter Manier gelingt“, so Stermer im Interview mit dem „Montafoner STANDpunkt.“ „Es gilt die Ärmel hochzukrempeln, damit die jungen Wintersportathleten 2015 perfekte Rahmenbedingungen vorfinden und sich beide Länder von ihrer besten Seite zeigen können.“ Ziel der Veranstaltung ist, dass Nachwuchssportler schon in jungen Jahren die Chance

bekommen, sich unter olympischen Bedingungen mit der internationalen Konkurrenz zu messen.

Zehn-Millionen-Euro-Investition

Neben den sportlichen Wettkämpfen zählt vor allem die Vermittlung Olympischer Werte wie: Freundschaft, Respekt, Fairplay, Ablehnung von Gewalt und jeder Art von Doping. Als „Host City“ der Spiele und Standort des Olympischen Dorfes ist Schruns/Tschagguns vorgesehen. Ein großer Teil der Bewerbe wird im Montafon stattfinden, dabei werden die im Zuge der Umsetzung des Nordischen Konzeptes in Höhe von rund zehn Mil-

lionen Euro entstehenden Schanzen- und Loipenanlagen erstmals Schauplatz eines Großereignisses sein. Weitere Wettkampfstätten sind in Malbun und Steg in Liechtenstein sowie in Dornbirn geplant. „Wir müssen jetzt die Schanzenanlagen in Tschagguns und den Biathlon-Bereich in Gaschurn/Partenen umsetzen und damit das Montafon nachhaltig stärken“, freut sich auch Standesrepräsentant Rudi Lerch auf die große Olympia-Herausforderung. ●



“ Das ist eine Riesenchance und gleichzeitig eine große Herausforderung.

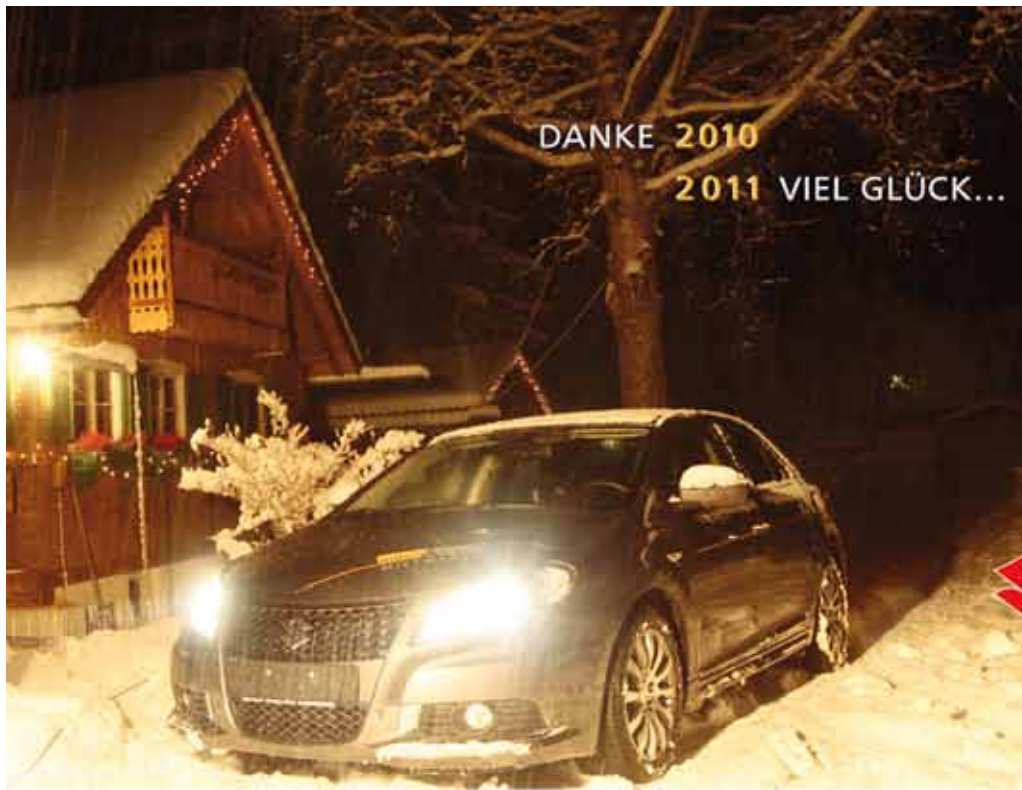
Siegi Stermer | Landesrat



eishockey



ski alpin



DANKE 2010
2011 VIEL GLÜCK...



...wünscht Euch Allen

Das Team der
OBERLAND GARAGE
A-6706 Bürs Tel. 05552 / 67660

 **Oberlandgarage**

A-6706 Bürs, Tel. 05552 / 67660



Der neue Grand Vitara.

3-türig




SUZUKI

Way of Life!

Schon ab € 22.990,-*
Details und Leasingangebote auf www.suzuki.at
Verbrauch kombiniert: 6,7- 9,4 l/100 km, CO₂-Emission: 177-219 g/km

 **Scheider** ...Ihr Partner im Montafon!

A-6780 Schruns-Gantschier, Tel. 05556 / 77712

Leitprodukt Sura Kees auf dem Prüfstand

Monafon. Großer Erfolg für den Montafoner Buratag mit buntem Markttreiben, der Viehprämierung am Sternenplatz und der Sauerkäseprämierung am Kirchplatz. Hunderte Besucher haben das von der Landjugend und der Wirtschaftsgemeinschaft bewirtete Fest sichtlich genossen.

Sauerkäseprämierung

Bei der 10. Sura Kees Prämierung wurden von 13 Montafoner Alpen insgesamt 24 Käse zur Bewertung durch die Fachjury eingereicht. Bewertet wurden das Äußere, die Konsistenz, die Teigbeschaffenheit, und die Farbe, sowie Geruch und Geschmack des Käses. Durch viele Aktivitäten über das ganze Jahr arbeiten die Äplerinnen und Äpler zielstrebig und erfolgreich an der Qualitätsverbesserung und Vermarktung ihrer Produkte.

Motivation für die Zukunft

Die Erfolge zeigen, dass dies auch im heurigen Jahr einmal mehr erreicht wurde. Die Käsequalität bei der Bewertung war insgesamt



Die Jury hat den Sura Kees intensiv begutachtet.



Das Montafoner Leitprodukt Sura Kees im Mittelpunkt.

homogen und auf einem hohen Qualitätslevel. Eine derartige Veranstaltung und die Erfolge über die Qualität und den Absatz sind für die beteiligten und verantwortlichen Personen Motivation für die kommende Alpsaison. ●

Mehr Informationen

Goldmedaillen Sura Kees:

► Neue Produktionsmethode:

Sura Kees alt

- + Nova, St. Gallenkirch, Andrea und Andreas Wieser
- + Gafluna, Silbertal, Frank Plinio
- + Parpfenz, Brand, Rudolf Burtscher

Sura Kees jung

- + Tilisuna, Tschagguns, Jauri F. Wohlfahrt
- + Wasserstube, Silbertal, Antje Lüdecke
- + Nova, St. Gallenkirch, Andrea und Andreas Wieser
- + Gafluna, Silbertal, Frank Plinio
- + Zamang St. Gallenkirch, Julcimar Wohlfahrt

► Tagessieger:
Neue Produktion:
► Alpe Nova
Traditionelle Produktion:
► Alpe Garnera

► Alte Produktionsmethode:

Sura Kees alt

- + Garnera, Gaschurn, Veronika & Christian Kartnig
- + Latons, Bartholomäberg, Jaime Zoz

Sura Kees jung

- + Latons, Bartholomäberg, Jaime Zoz
- + Garnera, Gaschurn, Veronika & Christian Kartnig
- + Altschätz, Tschagguns, Herbert Stocker
- + Vergalden, St. Gallenkirch, Daniel Mangeng

Die Tracht im Fokus

Montafon. Die 14. Montafoner Trachtengespräche im Montafoner Heimatmuseum in Schruns unter der Leitung von **Elisabeth Walch** waren wieder ein

voller Erfolg. Vor allem die Jackenformen standen im Mittelpunkt des Interesses. Bildliche Darstellungen wurden genauso gezeigt wie historische

Jacken. Referentin **Dagmar Rosenbauer** skizzierte unter anderem einen geschichtlichen Überblick über die Flitterkronen („Schäppel“). ●



Elisabeth Walch organisiert die Trachtengespräche im Montafon.

Das Jahr 2010 im Überblick:

► **Juli:** KULTURHIGHLIGHT MONTAFONER SOMMER: Unter dem Motto „ur-GEWALT-en“ präsentiert der Montafoner Sommer 14 Tage lang kulturellen Genuss der Extraklasse an zahlreichen Schauplätzen im ganzen Tal.



► **Juli:** RALLYE UNTER STROM: Für Aufsehen sorgt die „1. Silvertta E-Auto-Rallye Montafon“ im Sommer. 24 elektrisch betriebene Serienfahrzeuge und Prototypen von Marktführern wie Mercedes, Audi und VW unterziehen sich parallel zur 13. Silvertta Classic Rallye auf den steilen Bergstraßen äußerst erfolgreich einem Härtestest.



Museumsdirektor Andreas Rudigier.



Die Bgm. Herbert Bitschnau und Thomas Zudrell bei der Eröffnung.



Museum-Experte Bruno Winkler (l.) im Gespräch.



Gemütlicher Ausklang in der heimeligen Museums-Stube.

Wie ein staubiger Komet

Montafon. Einem spannenden und aktuellen Thema sind die derzeitigen Ausstellungen im Montafoner Heimatmuseum in Schruns und in Silbertal gewidmet: dem Thema Mobilität. Zwischen dem Start der Montafonerbahn 1905 und heutige liegen unglaubliche Entwicklungen – des Tales, des Verkehrs und der gesamten Mobilität.

Mit der Eröffnung der Montafonerbahn zwischen Schruns und Bludenz vor genau 105 Jahren, am 18. Dezember 1905,

brach ein neues Zeitalter der Mobilität im Tale an: Musste bisher der teure Stellwagen benutzt werden, so konnten die Reisenden preisgünstig und relativ rasch ins Montafon gelangen – außerdem wurden die Bewohner des Tales an den „Weltverkehr“ angeschlossen, wie es bei der Eröffnung euphorisch hieß.

Einblick vermitteln

Für den Bau der Kraftwerke der Vorarlberger Illwerke wurde wenig später ein effizientes und einzigartiges System einer Transportkette für Güter im Hochgebirge geschaffen. „Heute wird Mobilität unterschiedlich wahrgenommen“, sagt Museumschef **Andreas Rudigier**. „An einem Skitag können einerseits mühelos viele Höhenmeter Dank leistungsfähiger Liftanlagen gewonnen werden, andererseits führen die nachfolgenden Staus auf der Straße bei der Heimreise die Grenzen der Mobilität vor Augen.“ Die sehenswerte und hochinteressante Ausstellung vermittelt an Hand historischer Fotos Einblick in die Entwicklung der Mobilität im Montafon – und zeigt deutlich, was sich in den vergangenen 100 Jahren alles verändert hat.

Passend zur Ausstellung ist ein Buch von **Peter Strasser** als Sonderband zur Montafoner Schriftenreihe 13 erschienen. Die Ausstellungen sind zwischen 26. Dezember und 7. Jänner täglich von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Ab dem 8. Jänner ist die Ausstellung dann bis 29. April von Dienstag bis

Freitag von 15 bis 18 Uhr zu bewundern. Bei der im wahrsten Sinne des Wortes abgefahrenen Eröffnung im Montafoner Heimatmuseum konnte Museumsdirektor Andreas Rudigier gemeinsam mit Autor Peter Strasser und Kuratorin **Elisabeth Walch** zahlreiche Interessierte begrüßen. Neben Hausherrn Bürgermeister **Karl Hueber** ließen sich auch die Bürgermeisterkollegen **Herbert Bitschnau** und **Thomas Zudrell** die Eröffnung nicht entgehen. Genauso wenig wie Landtagsdirektor **Peter Bußjäger**, **Lore Schönborn** oder Museumsexperte **Bruno Winkler**. Eröffnet wurde die sehenswerte Ausstellung von mbs-Vorstandsdirektor **Bertram Luger** in gewohnt eleganter Manier.

Zahlreiche Besucher

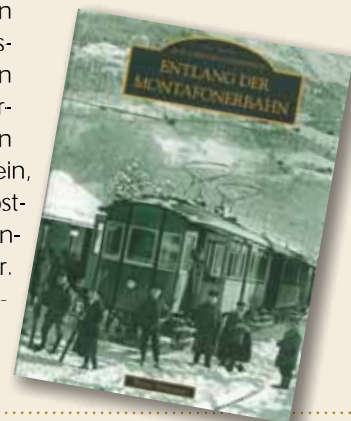
Übrigens – der Ausstellungsname „Wie ein staubiger Komet“ stammt vom britischen Touristen **Francis S. Smythe**, der 1935 mit dem Postbus von Schruns nach Partenen unterwegs war. Die Fahrt auf der staubigen und nicht asphaltierten Landstraßenerweckte für ihn den Anschein, dass der Postbus rasend unterwegs war. „Wie ein staubiger Komet“ eben. ●



Elisabeth Walch, Bertram Luger und Autor Peter Strasser (v. l.).



mbs-Vorstandsdirektor Bertram Luger bei der Ausstellungs-Eröffnung.



Das Jahr 2010 im Überblick:

► **August:** GLÜCK AUF IN BARTHOLOMÄBERG: Im Beisein von zahlreichen Gästen wird in Bartholomäberg im August ein Stück Geschichte neu erlebbar gemacht. „Glück auf“ heißt es bei einem historischen Festakt beim St. Anna Stollen. In der Parzelle „Knappa Gruaba“ wird Vorarlbergs einziges Schaubergwerk eröffnet, dessen Geschichte 400 Jahre in die Vergangenheit zurückreicht.

► **September:** FREIE FAHRT ZWISCHEN SCHRUNS UND BLUDENZ: Nach intensiven Bauarbeiten und einer dreiwöchigen Totalsperre der Bahnlinie zwischen Schruns und Bludenz gehen die Arbeiten an dem Acht-Millionen-Euro-Projekt in die Zielgerade. Neben der Trassenbegründung wird die Haltestelle Brunnenfeld neu errichtet, ebenso die Brücken über die Ill und Alfenz, genauso wie ein Ausweichleis und Anschlussbahnen.



Moutainbike-Rennen M³ auf Facebook

TIPP

Montafon. Extrem, anspruchsvoll, sportlich – so definieren sich die drei Kategorien der Mountainbike-Herausforderung „M³“ im Montafon. Bereits jetzt besteht die Möglichkeit sich über das Social Network „Facebook“ für die Neuauflage im nächsten Jahr anzumelden.



Nächster M³ am 30. Juli 2011

Im Sommer wurde der 2. M³ Montafon Mountainbike Marathon erfolgreich durchgeführt. 414 Teilnehmer sorgten bei der zweiten Auflage des M³ für eine Rekordbeteiligung. Der nächste M³ Montafon Moun-

tainbike Marathon findet am 30. Juli 2011 statt. Bei den Strecken M1 SPORTLICH (26 Kilometer, 970 Höhenmeter) sowie M² ANSPRUCHSVOLL (65 Kilometer, 2400 Höhenmeter) handelt es sich um Forststraßen, Wald- und Wiesenwege. Bei der Strecke M³ EXTREM (145 Kilometer, 4400 Höhenmeter) sind zusätzlich anspruchsvolle Singletrails und kurze Tragepassagen zu bewältigen. Für Zuschauer werden vielseitige Rahmenprogramme und gut erreich- und einsehbare Check-points geboten. Anmeldungen unter www.facebook.com/montafon.m3.



Honold-Werke bei Red Zac Montafon

Während der Schrunser Kunsnacht wurden bei Red Zac Montafon in der Bahnhofstraße auserlesene Werke des bekannten Künstlers Konrad Honold ausgestellt. Diese stammen aus der Privatsammlung von Peter Karl (I.) und wurden von ihm dankenswerterweise

zur Verfügung gestellt. Neben Huberta, der Witwe des Künstlers, reiste extra auch Honold-Tochter Ingeborg Zuderell (m.) mit ihrem Gatten Lothar aus Wasserburg ins Montafon, um die Werke ihres 2007 verstorbenen Vaters noch einmal bewundern zu können.

Unterschrift von Fußball- Weltmeister für Licht ins Dunkel

Montafon. Anfang Juni war die spanische Fußballnationalmannschaft wie berichtet zu Gast im Montafon und hat sich dort auf die Weltmeisterschaft in Südafrika vorbereitet. Dabei hat Real-Madrid-Torhüter und Fußball-Weltmeister **Iker Casillas** eine Softshell-Jacke von Montafon Tourismus signiert.

Für guten Zweck versteigert

Diese Jacke wurde von Montafon Tourismus für ein „Licht ins Dunkel“-Projekt um 1150 Euro versteigert. „Licht ins Leben von Menschen zu bringen die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“, freut sich **Arno Fricke** über die tolle Aktion. Der Erlös kommt dem diesjährigen „Licht ins Dunkel“-Projekt „Netz für Kinder“ zu Gute. „Netz für Kinder“ begleitet Kinder in schwierigen Lebenssituationen.



Eine von Iker Casillas signierte Jacke wurde versteigert.



► **September:** SILVRETTA WIRD ERFORSCHT: Unter dem Namen „Silvretta Historica“ starten die Partner Stand Montafon, die Montafoner Museen, die Illwerke, die Engadin Scoul Tourismus AG sowie die Hochmontafon Tourismus GmbH in Zusammenarbeit mit der Uni Zürich und Uni Konstanz sowie der Gemeinde Galtür das grenzüberschreitende EU-Projekt (Interreg IV) zur weiteren Erforschung der Silvretta. Ziel ist es, die Geschichte der Silvretta zu erforschen und die Ergebnisse – unter anderem für den Tourismus – nutzbar zu machen.



Menschen

Dem reinsten Klang auf der Spur

Montafon. Zu einem spannenden Informationsabend hat die Montafonerbahn AG dieser Tage in das neue Elektrofachgeschäft „mbs home electronics“ in Bludenz geladen. mbs-Bereichsleiter **Alexander Kircher** konnte gemeinsam mit Filialleiter **Markus Bilgeri** mit **Heinz Lichtenegger** den weltweit führenden Plattenspielerproduzenten für einen Vortrag in die Alpenstadt locken.

Zahlreiche Gäste ließen sich diese Chance nicht entgehen und genos-

heute treu geblieben“, so Lichtenegger. Mittlerweile ist Lichteneggers Firma weltweit führender Plattenspielerhersteller, vertreten in 80 Ländern der Welt und mit zahlreichen Preisen – darunter mit dem EU-Preis „Econet-Award“ für vorbildhafte grenzüberschreitende Zusammenarbeit und als einziges Österreichisches Unternehmen mit dem begehrten Branchenpreis „EISA Award“ ausgezeichnet worden.

Lichtenegger zeigte dem zahlreich erschienen und staunenden Publikum dann mit eindrucksvollen Klänggenüssen, dass auch in der hochtechnologisierten Welt ein Plattenspieler seine Berechtigung hat. Ja sogar viel mehr noch.

Partnerschaft

Welch fast unerreichbar hohe Klangqualität ein analoger Plattenspieler dank der heutigen

Technik nach wie vor hat. Und welche Möglichkeiten es zur Klangverbesserung in Zeiten von iPhone & Co. sonst noch gibt. „Sensationell“, waren sich die zahlreichen mbs-Gäste einig. „Wir freuen uns, als verlässlicher Partner von Heinz Lichteneggers Firma Pro Ject diese preisgünstigen, aber hochwertigen Plattenspieler anbieten zu dürfen“, waren sich Markus Bilgeri und Alexander Kircher nach einem mehr als gelungenen Abend abschließend einig. ●



Günter Fäßler (l.) mit Maria und Bertram Luger.



Die Bgm. Herbert Bitschnau & Thomas Zudrell



Gebhard Bechter mit Andrea Schwarzmann und LAbg. Josef Türtscher (v. l.).



Alt-Bgm. Willi Säly (l.) mit Bgm. Lothar Ladner und Gattin Doris.



„Die Silbertaler“ sorgen für die musikalische Umrahmung.



mbs-Bereichsleiter Alexander Kircher mit Pro Ject-Chef Heinz Lichtenegger & Filialleiter Markus Bilgeri (v. l.) von mbs home electronics.

sen einen spannenden Infoabend bei „mbs home electronics“ in Bludenz. Heinz Lichtenegger erinnerte sich in seinem kurzweiligen und locker vorgetragenen Vortrag an die Anfänge seiner Firma „Pro-Ject“.

Weltweit führendes Unternehmen

Diese gehen 20 Jahre zurück. Schon als Student wollte Lichtenegger nur eines: Höchste Klangqualität zu möglichst niedrigen Preisen. „Dem bin ich bis

Das Jahr 2010 im Überblick:

► **September:** REAKTIVIERUNG VIA VALTELLINA: Zwei Mal im Jahr finden entlang der Via Valtellina in Galgenul so genannte „Trockensteinmauerkurse“ statt. Dabei zeigen der Schweizer Experte Martin Lutz und Via-Valtellina-Forscher Friedrich Juen den Teilnehmern aus ganz Vorarlberg das längst vergessene Handwerk des Trockenstein-Mauerns.

► **Oktober:** NEUE ZENTRALE FÜR MBS-BUS-GMBH: Die Bauarbeiten an der neuen Zentrale der mbs-Bus GmbH laufen auf Hochtouren. Fünf Jahre nach der Übernahme des Öffentlichen Personennahverkehrs im Montafon entstehen am bisherigen Standort in der Batloggstraße Garagen für alle Busse, eine neue Waschanlage sowie eine Werkstatt und im Verwaltungsgebäude ein moderner Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter.



Ein Abend zum Genießen

Lorüns. Jedes Jahr im Herbst richten die Mitgliedsbetriebe von bewusstmontafon ihren kulinarischen Fokus auf heimische Spezialitäten. Auch in diesem goldenen Herbst haben ausgesuchte Montafoner Hotels und Restaurants wieder regionale Produkte wie Sura Kees, Kalb, Wild, Kräuter & Co. aus der Region im Rahmen des Bergkulinariums in den Mittelpunkt gestellt.

Zur lieben Tradition ist in dieser Zeit auch schon der Montafoner Genussabend geworden, der heuer im Panoramagasthaus Kristberg im Silbertal über die Bühne ging. Das Verwöhnteam rund um die Familie Zudrell sorgte mit zahlreichen Leckereien für einen unvergesslichen Abend. Mit Nockerln aus Sura Kees, einem süßen Mousse oder Pralinen aus Suram Kees zeigte das Küchenteam, wie Vielfältig das Montafoner Leitprodukt verwendet werden kann.

Zahlreiche Genießer

bewusstmontafon-Obmann **Oswald Ganahl** mit **Maria** konnte gemeinsam mit **Daniela Netzer** neben Ständesrepräsentant **Rudi Lerch** mit **Greti** auch die Bürgermeister

Thomas Zudrell, Herbert Bitschnau sowie **Bertram Luger** und **Lothar Ladner** mit Gattin **Doris** begrüßen. Kammeramtsdirektor **Gebhard Bechter** genoss die Montafoner Köstlichkeiten genauso wie Landesbäuerin **Andrea Schwarzmann**, LAbg. **Josef Türtscher** mit **Susanne** sowie Silbertals Langzeitbürgermeister **Willi Säly**. Auch Raiba-Direktor **Günter Fäßler** mit **Gabi**, **Heike Ladurner**, **Thomas Lerch**, **Elmar Egg** sowie die STT-Chef **Manuel Bitschnau**, Hotelier **Markus Felbermayer**,

Kulturmanager **Andreas Rudigier**, Via Valtellina-Experte **Friedrich Juen** und zahlreiche weitere Gäste waren von den Köstlichkeiten

beim Montafoner Genussabend mehr als beeindruckt. ●



Souschef Martin Schneider mit regionalen Köstlichkeiten aus dem Montafon.



Jürgen und Günter Zudrell.



Markus Felbermayer mit Daniela Netzer von bewusstmontafon.



Ständesrepräsentant Rudi Lerch mit seiner Greti.



► **November:** ÜBERARBEITETE PLÄNE FÜR MUSEUM-NEU PRÄSENTIERT: Der öffentliche Prozess zum Thema Museum-Neu dauert weiter an. Nach unzähligen Präsentationen der Museumsverantwortlichen rund um Andreas Rudigier werden die überarbeiteten Pläne des Architektenduos Marte. Marte vor vollem Haus im Heimatmuseum präsentiert.



Viele Verbesserungen im Fahrplan

Online-Fahrplan bietet unter www.vmobil.at neue Dienste – auch für iPhone & Co

Montafon. Optimierung im Detail, mehr Züge zwischen Bregenz und St. Margrethen, eine neue Fahrplan-Auskunft im Internet und erstmals speziell fürs Handy: Das sind die wichtigsten Eckpunkte des aktuellen Fahrplans, der seit 12. Dezember gültig ist.

Trotz Kostendruck und sinkenden Bundesmitteln wächst das Angebot, denn das Land Vorarlberg, die Gemeinden und Regionen setzen auf Bus und Bahn. Die kontinuierlich steigenden Beförderungszahlen der vergangenen Jahre bestätigen dieses Engagement. In intensiver Detail- und Abstimmungsarbeit haben die Stadt-, Land- und Ortsbusse, die ÖBB sowie die Montafonerbahn AG mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) die Fahrpläne überarbeitet, das Angebot optimiert und in verschiedenen

Bereichen ausgebaut. In Summe bringt der Fahrplan 2011 ein weiteres Mal mehr Mobilitätsmöglichkeiten mit Bus und Bahn. Erstmals seit drei Jahren werden die VVV-Tarife teilweise erhöht – im Schnitt um 2,4 Prozent. Jahres- oder Jugendkarten sind davon ausgenommen.

Täglich fragen an die 1400 User den Online-Fahrplan im Internet unter www.vmobil.at ab, in Summe verarbeitet die Datenbank jährlich über 500.000 Auskünfte. Ganz neu präsentiert sich die Internet-Fahrplanabfrage.

Ein Fahrplan für unterwegs

Sie kommt mit weniger Eingabefeldern aus und zeigt als Ergebnis nicht nur die Verbindungen, sondern stellt auch gleich eine Karte zur Verfügung. Selbst Störungen und Verspätungen werden direkt berücksichtigt. „Ganz neu lassen sich die aktuellsten Verbindungen jetzt auch direkt vor Ort mit Handy oder iPhone abfragen“, erläutert **Christian Österle**, VVV-Geschäftsführer. „Die Fahrplaninfo rückt damit noch näher dorthin, wo sie gebraucht wird: Direkt nach unterwegs.“ ●



Die Vertreter der Stadt-, Land- und Ortsbusse, der Bahnen und des VVV bei der Präsentation.

bewusstmontafon 



Bergkulinarium Montafoner Milchkalb 21. bis 30. Jänner 2011

Die bewusstmontafon Wirte haben es sich erneut zum Ziel gesetzt, aus all den köstlichen Zutaten aus der Region kreative Speisen zu zaubern. Das Montafoner Kalbfleisch wird dabei besonders in den Mittelpunkt gestellt.

Teilnehmende Gastwirte von bewusstmontafon

- Alpenhotel Heimspitze, Gargellen
- Aparthotel Spitzer, St. Gallenkirch
- Familienhotel Mardusa, Gaschurn
- Hotel Madrisa, Gargellen
- Hotel Zamangspitze, St. Gallenkirch
- Hotel Zimba, Schruns
- Hotel-Restaurant Partnerhof, Partenen
- Kapellrestaurant, Schruns
- Nova Stoba, St. Gallenkirch
- Panoramagasthof Kristberg, Silbertal
- Panoramarestaurant Grüneck, Tschagguns
- Restaurant Zwickmühle, Vandans
- Vital-Zentrum Felbermayer, Gaschurn
- Jugend & Familiengästehaus Montafon, Gantschier
- Schafberghüsli, Gargellen

Genusskalender 2011

Bergkulinarium Montafoner - Sura Kees
8. bis 24. Juli 2011

Bergkulinarium Montafon - Alpen
12. bis 28. August 2011

Bergkulinarium Montafon - Goldener Herbst
23. September bis 9. Oktober 2011

Montafoner Buratag mit Sura Kees und
Viehprämierung in Schruns
1. Oktober 2011

Nachhaltiger Holzbau bei Illwerke-Projekt

Architekten Kaufmann plant mit dem „Illwerke Zentrum Montafon“ eines der größten Holz-Bürogebäude in Europa

Montafon. In den vergangenen Monaten wurde ein internationaler Architektenwettbewerb für das neue Illwerke Zentrum Montafon (IZM) durchgeführt. Aus insgesamt 13 eingereichten Projekten wurde bei der Jurysitzung das Projekt der Architekten **Hermann Kaufmann** ZT GmbH, Schwarzach, zum Siegerprojekt erklärt.

Das Siegerprojekt von Star-Architekt Hermann Kaufmann für das neue Illwerke Zentrum Montafon.

Ludwig Summer, Vorstandsvorsitzender von illwerke vkw: „Das Siegerprojekt erfüllt alle Vorgaben in Bezug auf Masterplan, Green Building, Raum- und Funktionskonzept nahezu zu 100 Prozent.“

Das zentrale Bürogebäude soll in Rodund im Gemeindegebiet von Vandans entstehen und die Organisationseinheiten Erzeugung, Engineering Services, Energiewirtschaft, Infrastruktur Services sowie administrative Bereiche zusammenzuführen. illwerke vkw erwartet sich aus der

Bündelung der Unternehmenseinheiten in einem neuen „Wasserkraft-Kompetenzzentrum-Montafon“ ein hohes Synergiepotential sowie die Einsparung eines

Ausschreibungen abgewickelt. Eine Zustimmung des Aufsichtsrats der Vorarlberger Illwerke AG vorausgesetzt, soll der Baubeschluss im Frühjahr 2011 fallen. Der



notwendigen Sanierungsaufwandes bei den bestehenden Gebäuden in Rodund und Schruns. Ein Kostenvergleich und die Möglichkeit, betriebliche Abläufe und Organisationsstrukturen zu optimieren, ergaben klare Vorteile für die Neuerichtung eines Bürogebäudes. Mit dem

ersten „Green Building“ in Vorarlberg in dieser Größenordnung setzt illwerke vkw auch einen weiteren Meilenstein in Bezug auf energieeffizientes Bauen. Darüber hinaus wird durch den Neubau der Standort Montafon gestärkt und ein wirtschaftlicher Impuls für die Region gesetzt. In den kommenden Wintermonaten werden die erforderlichen Verhandlungen, Detailplanungen, Behördenverfahren und

Int. Archit. Wettbewerb

Für den Wettbewerb im Gutachterverfahren wurden Architektenbüros aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Vorarlberg eingeladen. Jede dieser Regionen war durch ein Fachjurymitglied repräsentiert. Die Rahmenbedingungen für den Wettbewerb waren ein Masterplan, das Raumbuch, die Kriterien für den Passivhausstandard sowie ein klar vorgegebener Kostenrahmen.

Fachjury (Architekten):

- **Erich Steinmayr**/Feldkirch (Vorsitzender), **Peter Riepl**/Linz, **Peter Quarella**/St. Gallen, **Andreas Hild**/München

Sachjury (Bauherrenvertreter):

- **Ludwig Summer**, **Christof Germann**, **Ernst Pürer**, **Markus Burtscher**

Nachhaltiges Bauen „Green Building“

Für illwerke vkw als Energieversorger und Energiedienstleister sind Energieeffizienz sowie die Verwendung nachhaltiger Baumaterialien bei Neubauten selbstverständlich. Das Illwerke Zentrum Montafon (IZM) wird Passivhausstandard aufweisen. In die Beurteilung fließen neben der energetischen Betrachtung aber auch Lebenszyklus-, Gesundheits- und Behaglichkeitsfaktoren ein. Im Rahmen der Entwicklung des IZM wird durch eine betriebliche Mobilitätsstudie zudem die Optimierung des Werksverkehrs, der Parkplatzsituation und des interne Betriebsverkehrs untersucht. Weiters soll sich am Standort in Rodund ein Zentrum der Elektromobilität für den Bezirk Bludenz etablieren. ●

Das Jahr 2010 im Überblick:

► **Dezember:** MBS FÜR LICHT INS DUNKEL: Bereits zur lieben Tradition ist die Zusammenarbeit der Montafonerbahn AG und der Caritas Werkstätte Montafon im Advent geworden. Seit mittlerweile neun Jahren werden die von den Mitarbeitern der Werkstätte gefertigten Kunstwerke am Silbriga Sonntag in einem liebevoll dekorierten Triebfahrzeug der mbs zu Gunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“ verkauft.



► **Jänner 2011:** MONTAFON TV geht on air: Am 2. Jänner wird aus dem beliebten M1-Infokanal der Montafonerbahn AG der neue Fernsehsender „Montafon TV“. Unter dem Motto „Ein Tal macht Fernsehen“ starten die TV-Macher im neuen Jahr mit dem neuen Magazin „Winterzeit“ voll durch.

Ab 2. Jänner 2011 wird aus M1-Infokanal

MONTAFON.TV

Ein Tal macht Fernsehen

Im neuen Magazin WINTERZEIT berichten wir zwischen Jänner und April von allen Winter-Highlights in der Region. Wir machen Fernsehen für die Montafoner und die Gäste.

Altbewährte Inhalte wie z. B. Webcams mit tagesaktuellen Informationen von Veranstaltungen,

Flugaufnahmen aus dem gesamten Montafon, internationale Textnachrichten für die Gäste und vieles mehr, bleiben natürlich erhalten.

Durch die Zusammenarbeit mit Kabelbetreibern aus dem Oberland, erreichen wir rund 85.000 Zuseher in Vorarlberg.

Ab 2. Jänner

14-tägig AKTUELL auf **MONTAFON.TV**



Informationen über das Programm und den Sendestart am 2. Jänner 2011 finden Sie unter

www.montafon.tv info@montafon.tv Tel. 05556-9000

MONTAFON.TV Ein Produkt der Montafonerbahn Aktiengesellschaft, 6780 Schruns, Bahnhofstraße 15 a+b

Eisiger Einsatz für die Fernwärme

Neue Zentrale der mbsBus GmbH mit neuer Technik an die Naturwärme Montafon angeschlossen

Montafon. Spektakulärer Großeinsatz auf der Baustelle der neuen Bus-Zentrale der Montafonerbahn AG in Schruns beim großen Finale. Mehrere Wochen herrschte Hochbetrieb auf der Großbaustelle. Kürzlich ging es in die Zielgerade. Pünktlich zum Fahrbahnwechsel Mitte Dezember musste die neue Multifunktions-Garage der mbs-Busse provisorisch beziehbar sein. „Komplett fertiggestellt wird der Bau dann im April/Mai des kommenden Jahres“, schildert mbs-Vorstandsdirektor **Bertram Luger**.

Gefrorene Leitungen

Vor kurzem wurde auch das von Architekt **Paul Köck** architektonisch wie zweckmäßig geplante Projekt an die Naturwärme Montafon angeschlossen. Dabei kam im Montafon zum ersten Mal das so genannte Rohrfrostverfahren zum Einsatz. „Damit die Wärmeversorgung für all unsere Kunden im vollen Umfang aufrechterhalten werden kann, haben wir die Leitungen zur mbs-Busgarage tiefgefroren und somit eine vorübergehende Absperrung erreicht. Anschließend erfolgte der Neuanschluss der Busgarage“, so mbs-Naturwärme-Projektleiter **Ralf Weishaupt**. „Und das bei laufendem Betrieb“, ist Weishaupt sichtlich stolz. „Für unsere Kunden hatte das keine Auswirkung. Dank der neuen Technik war die Wärmeversorgung im Vollbetrieb möglich“, so Weishaupt weiter. Vom

multifunktionalen Bau – neben einer Garage für alle Busse entsteht eine neue Waschanlage, eine Werkstatt sowie ein neuer Aufenthaltsraum im Verwaltungsgebäude – haben sich dieser Tage auch die Standes-Bürgermeister und der Leitung von Standesrepräsentant **Rudi Lerch** und mbs-Chef **Bertram Luger** ein Bild vor Ort gemacht. Luger erklärte, wie es zum Neubau kam.

Bestlösung

„Leider war die Bus-Zentrale in der Schrunser Batloggstraße baulich nicht mehr auf dem neuesten Stand.“ Der Zahn der Zeit hat schwer an den Gebäuden aus den 1960er Jahren genagt, ebenso an der Haustechnik. „Aufgrund der baulichen Gesamtsituation hat sich der Neubau der Busgarage als bestmögliche Lösung herauskristallisiert.“ Zumal für mehrere Busse gar keine Garagen vorhanden waren. Mit diesem Neubau hat die Montafonerbahn AG

die Weichen für die Zukunft im öffentlichen Personenahverkehr (ÖPNV) im Montafon gestellt. Mit dem Ziel, den so genannten Öfi noch attraktiver zu machen. Was seit der Übernahme des Busbetriebs von der Post eindrucksvoll gelungen ist. In die Qualität des Busnetzes wurde deutlich investiert.

Zwölf neue Busse wurden angeschafft, der Fahrplan ausgebaut und stetig den Wünschen der Fahrgäste angepasst. Ebenso wurde in den vergangenen Jahren die Mitarbeiterzahl von 18 auf 33 deutlich gesteigert. Was auch für die gefahrenen Kilometer gilt. Waren es am Anfang der Übernahme noch rund 500.000 Kilometer, legt die moderne mbs-Busflotte heute pro Jahr bereits rund über eine Million Kilometer zurück. „Wir freuen uns auf die Zukunft und noch viele spannende Erfahrungen im Öffentlichen Personennahverkehr“, so mbs-Bus Betriebsleiter **Gebhard Schoder** abschließend. ●



Zweckmäßig und modern – so wird die neue mbs-Buszentrale in Schruns.



Einige Standes-Bürgermeister waren bei der Besichtigung der neuen mbs-Bus-Zentrale live dabei.



www.milesnmore.at

📍 Oberlandgarage Bürs, Tel. +43 (0)5552 / 67660

Tagespreis ab €25.-

inkl. 50 km/Tag



Raiba-Event mit dem hmbc.

Investment-Infos mit feiner Musik

Schruns. Ein Leckerbissen sowohl in rhetorischer wie auch in musikalischer Hinsicht wurde den Besuchern der Veranstaltung „Aufstrebende Märkte & Musiker“ in der Kulturbühne in Schruns geboten. Die Raiffeisen Bank im Montafon als Veranstalter hatte mit der Kombination aus Vortrag und Musik eine gute Hand bewiesen, indem sie **Joachim Nareike** von Schroder Investment Management GmbH in Frankfurt und den Hitparadenstürmern holstunarmusigbigbandclub für den Abend gewinnen konnten. Beide standen sich in Witz und Unterhaltung um nichts nach.

Wortwitz & Musik vom Feinsten

Joachim Nareike glänzte durch sehr verständliche und visuell exzellente dargestellte Vergleiche. Musik vom Feinsten gab es von hmbc, die es sich natürlich nicht verkneifen konnten, die Banker auf die Schaufel zu nehmen. Alles in allem ein mehr als gelungener Abend. ●

mbs für Licht ins Dunkel

Caritas-Verkaufsstand am Silbriga Sonntag in mbs-Triebfahrzeug

Montafon. Die Montafonerbahn hat sich auch diesen Advent wieder ganz in den Dienst der guten Sache gestellt. Schon seit fast einem Jahrzehnt werden in einem feierlich geschmückten Triebfahrzeug der mbs beim großen Weihnachtsmarkt am Silbriga Sonntag in Schruns Geschenkartikel von Menschen mit Behinderungen der Caritas Werkstätte Montafon verkauft. Alles für den guten Zweck – für die ORF-Aktion „Licht ins Dunkel.“

Silbriga Sonntag

Ein engagiertes Team der Montafonerbahn rund um **Jutta Tschofen** ist von Anfang begeistert bei der Sache. „War der Verkaufs-Zug anfänglich noch im ganzen Land unterwegs und hat bei seinen Stops in den großen Bahnhöfen des Landes zum Vorbeischauen animiert, hat er mittlerweile seinen fixen Standplatz am Silbriga Sonntag in seinem Heimatbahnhof Schruns“, erinnert sich

mbs-Vorstandsdirektor **Bertram Luger**. Eines hat sich allerdings nie geändert: Die gute Zusammenarbeit mit der Werkstätte Montafon.

geboten wurden weihnachtlicher Tür- und Fensterschmuck, Weihnachts- und Grußkarten sowie bemalte Holzfiguren, Baumschmuck, Töpferwaren, Montafo-



Die mbs spendet für Licht ins Dunkel.



Jutta Tschofen (mbs) mit Petra (r.) am Silbriga Sonntag.

Petra, Klaus, Sabine & Co. von der Werkstätte waren schon im Vorfeld der Ausstellung ganz aufgeregt. Schon seit langen haben sie eifrig an ihren weihnachtlichen Geschenkartikeln gearbeitet, die dann am Silbriga Sonntag verkauft wurden.

Großzügige Spende

„Mit viel Liebe, Geschick und auch Mühe wurden von den Menschen mit Behinderung ganz tolle Unikate angefertigt“, freut sich mbs-Chef **Bertram Luger** über den gelungenen Tag. „An-

ner Bienenwachskerzen und vieles mehr“, so **Bertram Luger** weiter. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Passend zu dem besonderen Anlass hat mbs-Team die Besucher im Nostalgie-Bufferwagen, genannt „Klässe“, verwöhnt. Der Reinerlös der Veranstaltung wird von der Montafonerbahn AG wie jedes Jahr großzügig aufgestockt und im Rahmen der jährlichen Dezember-Spenden-Gala von „Licht ins Dunkel“ zweckgewidmet der Werkstätte Montafon überreicht. ●

Winterzeit bei der Waldspielgruppe

Tschagguns. Auch bei der Waldspielgruppe Au-Raben in der Tschagguns Au hat der Winter Einzug gehalten. Neben Rutschen und Schneemannbauen haben die Waldspiel-Kinder gemeinsam mit ihren Betreuerinnen **Gabi Torghelle** und **Miriam Tschaler-Maklott** aus den reichen Schätzen des Waldes ein Adventsgesteck gezaubert und als Weihnachtsgeschenk an die Tiere selbst gemachte Futterzapfen gebastelt. ●



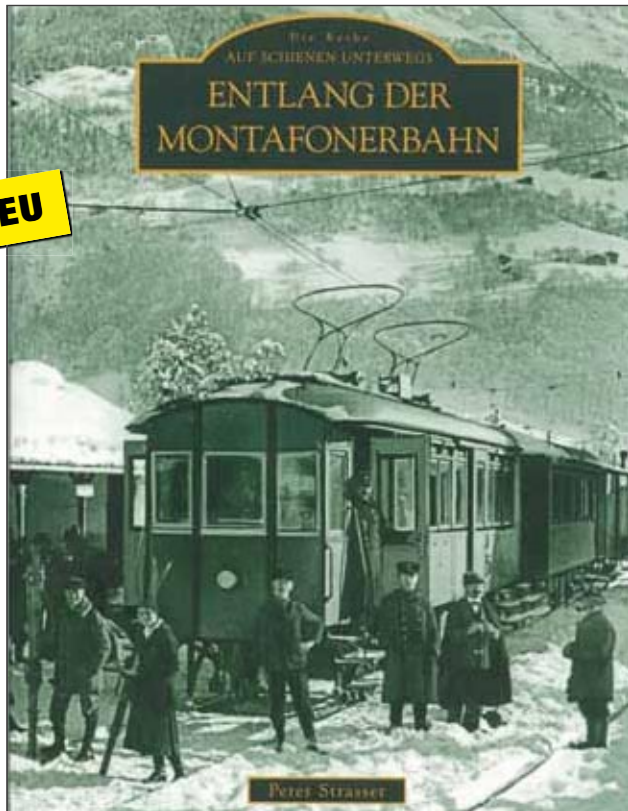
Die Kinder von der Waldspielgruppe Au-Raben genießen die Winterzeit sichtlich.



Auch der Umgang und der Nutzen von Feuer sind Themenw zum Erleben.

Entlang der Montafonerbahn

Sonderband 13 zur Montafoner Schriftenreihe



Autor: Peter Strasser, Erscheinungsjahr 2010, 128 Seiten
 ► Die Eröffnung der Montafonerbahn von Schruns nach Bludenz am 18. Dezember 1905 führte zu einer umfassenden Verbesserung der Mobilität im Tal der oberen Ill. Autor Peter Strasser dokumentiert mit über 200 bisher unveröffentlichten Bildern die Geschichte der Mobilität im Montafon.

18,90

Jahre der Heimsuchung

Historische Erzählbilder von Zerstörung und Not



Herausgeber: Edith Hassenberger, Michael Kasper, Andreas Rudigier, Bruno Winkler
 ► Vor hundert Jahren wurde das Montafon von einer Naturkatastrophe heimgesucht – ein Jahrhunderthochwasser mit extremen Vermurungen. Die Montafoner Mussen haben sich dem Thema angenommen. Das Buch ist begleitend dazu erschienen.

28,-

Hannes Bertle

Vom Naturalismus zur Abstraktion

Sonderband 11 zur Montafoner Schriftenreihe, 107 Seiten, Erscheinung 2010, Herausgeber: Johann Trippolt, Klaus Bertle.

► Bildband anlässlich des 100. Geburtstags von Hannes Bertle (1910 bis 1978) mit zahlreichen farbigen Abbildungen, Autorenbeiträge von Klaus Bertle, Andreas Rudigier und Johann Trippolt.



23,-



Montafoner Geschichte, Band 2:
 ► 13 Autorenbeiträge von der Steinzeit bis zum Ende des Mittelalters, Erscheinung 2009.

46,-



Mensch & Berg im Montafon:
 ► Eine faszinierende Welt zwischen Lust und Last, Erscheinungsjahr 2009, 360 Seiten, Sonderband 8.

28,-



Schruns um 1920 – Fotografien von Adele Maklott
 ► Autor Peter Strasser, Erscheinung 2009, 128 Seiten, Sonderband 9.

18,90



Montafon – Philipp Schönborn
 ► Diverse Autorenbeiträge, Erscheinung 2010, 84 Seiten, Sonderband 10 zur Montafoner Schriftenreihe.

22,-



Ein kleiner kulturgeschichtlicher Führer:
 ► Autor Andreas Rudigier, Erscheinung 2009, 160 Seiten, Sonderband 7 der Schriftenreihe.

9,50



Jahresbericht 2009 – Montafoner Museen
 ► 24 AutorInnen berichten in über 40 Beiträgen über die enorme Tätigkeit des Vereins.

10,-

Alle Publikationen sind unter www.stand-montafon.at, beim Stand oder den Museen erhältlich

**Raiffeisen
Bank im Montafon**



Unsere MitarbeiterInnen

wünschen Frohe Weihnachten

Auf Ihren nächsten Besuch freuen wir uns und wünschen
schöne Feiertage sowie ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.raiba-montafon.at